

Sozialleistungen

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe



2013

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 13. Mai 2015
Artikelnummer: 2130210137004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 228 99643-8953

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen

Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Tabellen

1	Bruttoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung	
1.1	Insgesamt.....	6
1.2	Örtliche Träger.....	7
1.3	Überörtliche Träger.....	8
2	Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Art des Trägers, Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung.....	9
3	Einnahmen der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Art des Trägers, Hilfe- und Einnahmearten sowie Ort der Leistungserbringung.....	10
Länderübersichten		
4	Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Hilfearten	
4.1	Insgesamt.....	11
4.2	Veränderung zum Vorjahr.....	12
4.3	je Einwohner.....	13
5	Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Ort der Leistungserbringung	
5.1	Insgesamt.....	14
5.2	Hilfe zum Lebensunterhalt.....	15
5.3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	16
5.4	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	17
5.5	Hilfe zur Pflege.....	18
Zeitreihen		
6	Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres nach Hilfearten, je Einwohner und der Veränderung zum Vorjahr	
6.1	ab 1963 bis 2004.....	19
6.2	ab 2005.....	20

Anhang: Qualitätsbericht einschließlich Erhebungsbogen

Vorbemerkungen

Die Sozialhilfe schützt als letztes "Auffangnetz" vor Armut, sozialer Ausgrenzung sowie besonderer Belastung und soll den Leistungsberechtigten die Führung eines menschenwürdigen Lebens ermöglichen. Sie erbringt gemäß dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII, „Sozialhilfe“) Leistungen für diejenigen Personen und Haushalte, die ihren Bedarf nicht aus eigener Kraft decken können und auch keine (ausreichenden) Ansprüche aus vorgelagerten Versicherungs- und Versorgungssystemen haben.

Zur Beurteilung der Auswirkungen des SGB XII "Sozialhilfe" sowie zu seiner Fortentwicklung werden im Rahmen der amtlichen Sozialhilfestatistik jährliche Erhebungen als Bundesstatistiken durchgeführt. Diese Erhebungen liefern Ergebnisse über die Anzahl und die Struktur der Empfänger und Empfängerinnen sowie über die mit den verschiedenen Sozialhilfeleistungen verbundenen Ausgaben. Damit erhalten Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit einen detaillierten Einblick in die staatliche Sozialhilfegewährung und somit wichtige Datengrundlagen für weitere Planungen und Entscheidungen. Das mit Inkrafttreten des SGB XII "Sozialhilfe" zum 1.1.2005 letztmals grundlegend reformierte Berichtssystem der Sozialhilfestatistik gliedert sich seitdem in die folgenden Teilerhebungen, die sich durch die Erhebungsverfahren, Berichtszeiten und Inhalte unterscheiden:

- Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
- Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII
- Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (unter anderem Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege) sowie
- Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.

Rechtsgrundlagen der Sozialhilfestatistiken sind die §§ 121-129 SGB XII. Für sämtliche Erhebungen besteht gemäß § 125 SGB XII eine Auskunftspflicht durch die örtlichen Träger (Sozialämter der kreisfreien Städte bzw. Landkreise) oder die überörtlichen Träger (Bundesländer oder höhere Kommunalbehörden, wie z. B. Landeswohlfahrtsverbände, Landschaftsverbände oder Bezirke) der Sozialhilfe.

Die vorliegende Fachserie gibt einen statistischen Überblick über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für das Berichtsjahr 2013. Daneben gibt es zwei weitere Fachserien zur Sozialhilfe:

- Fachserie 13 Reihe 2.2: Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Fachserie 13 Reihe 2.3: Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Im Anhang dieser Fachserie befindet sich der Qualitätsbericht zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe. Er enthält die wichtigsten Informationen zum Erhebungszweck und Erhebungsziel, zum Erhebungsinhalt, zur Erhebungsmethodik, zur Genauigkeit, zur Aktualität und zur Vergleichbarkeit.

Gebietsstand

Deutschland: Angaben für die Bundesrepublik nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen

- ALG = Arbeitslosengeld
- BSHG = Bundessozialhilfegesetz
- bzw. = beziehungsweise
- z. B. = zum Beispiel

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Tabellen, Länderübersichten und Zeitreihen

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung

1.1 Insgesamt

Hilfeart	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1 000 EUR			
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen.....	1 371 696	702 687	669 009
Laufende Leistungen.....	1 342 787	685 135	657 652
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen.....	22 521	11 361	11 159
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte.....	6 388	6 190	198
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	5 447 249	4 051 071	1 396 178
darunter:			
Einmalige Leistungen.....	20 066	18 605	1 461
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen).....	89 332	54 150	35 182
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	2 095	776	1 319
Hilfe bei Krankheit.....	84 231	50 565	33 666
Hilfe zur Familienplanung.....	2 854	2 752	103
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	123	39	84
Hilfe bei Sterilisation.....	28	18	10
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung 2).....	663 727	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen.....	15 575 297	2 555 449	13 019 848
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	34 589	18 918	15 671
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	33 052	13 947	19 105
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	4 036 793	X	4 036 793
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	9 842 665	2 064 365	7 778 299
davon:			
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX.....	4 466	4 466	.
Heilpädagogische Leistungen für Kinder.....	1 148 672	356 345	792 327
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	546 804	11 412	535 391
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt.....	4 950	4 040	911
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung.....	8 201	8 138	63
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohn- möglichkeiten.....	7 816 734	1 545 343	6 271 390
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben.....	162 110	101 862	60 248
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	150 728	32 758	117 969
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	1 145 898	348 456	797 442
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf.....	9 091	4 257	4 835
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	2 201	1 575	626
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten.....	18 167	X	18 167
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärzt- lichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Siche- rung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben.....	23 835	7 912	15 924
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	429 006	96 020	332 986
Hilfe zur Pflege zusammen.....	3 824 313	885 031	2 939 282
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit.....	44 250	44 250	X
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit.....	34 390	34 390	X
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit.....	24 292	24 292	X
andere Leistungen.....	782 099	782 099	X
davon:			
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson.....	72 412	72 412	X
angemessene Beihilfen.....	32 039	32 039	X
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung.....	14 714	14 714	X
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft.....	655 943	655 943	X
Hilfsmittel.....	6 991	6 991	X
Ausgaben für teilstationäre Pflege.....	16 883	X	16 883
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	19 881	X	19 881
Ausgaben für stationäre Pflege.....	2 902 518	X	2 902 518
darunter:			
"Pflegestufe 0".....	280 826	X	280 826
Pflegestufe 1.....	718 674	X	718 674
Pflegestufe 2.....	1 002 045	X	1 002 045
Pflegestufe 3.....	835 225	X	835 225
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen.....	470 039	241 627	228 412
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	320 813	130 240	190 573
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	12 676	12 673	3
Altenhilfe.....	9 663	9 379	284
Blindenhilfe.....	31 605	24 042	7 563
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	34 675	4 685	29 989
Bestattungskosten.....	60 607	60 607	X
Ausgaben insgesamt 2).....	27 441 653	8 490 014	18 287 912

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

2) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013
nach Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung

1.2 Örtliche Träger

Hilfeart	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1 000 EUR			
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen.....	815 955	614 119	201 836
Laufende Leistungen.....	793 242	598 421	194 821
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen.....	16 565	9 740	6 826
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte.....	6 147	5 959	189
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	4 108 644	3 646 800	461 844
darunter:			
Einmalige Leistungen.....	17 078	16 547	531
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen).....	64 857	41 697	23 160
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	930	719	211
Hilfe bei Krankheit.....	63 312	40 494	22 818
Hilfe zur Familienplanung.....	464	427	37
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	123	39	84
Hilfe bei Sterilisation.....	28	18	10
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung 2).....	486 458	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen.....	4 476 915	1 182 431	3 294 484
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	19 030	15 278	3 752
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	14 327	6 455	7 871
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	1 087 193	X	1 087 193
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	2 758 711	825 605	1 933 107
davon:			
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX.....	3 229	3 229	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder.....	408 931	265 886	143 045
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	86 561	9 527	77 034
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt.....	3 737	2 937	800
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung.....	7 432	7 391	41
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohn- möglichkeiten.....	2 103 055	467 957	1 635 098
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben.....	74 397	47 553	26 844
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	71 370	21 126	50 244
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	430 661	270 479	160 182
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf.....	4 250	1 896	2 354
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	855	706	149
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten.....	7 669	X	7 669
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärzt- lichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Siche- rung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben.....	11 953	2 884	9 069
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	142 265	59 127	83 138
Hilfe zur Pflege zusammen.....	2 383 344	643 497	1 739 847
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit.....	38 561	38 561	X
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit.....	30 842	30 842	X
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit.....	20 642	20 642	X
andere Leistungen.....	553 452	553 452	X
davon:			
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson.....	62 757	62 757	X
angemessene Beihilfen.....	28 227	28 227	X
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung.....	14 404	14 404	X
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft.....	441 605	441 605	X
Hilfsmittel.....	6 458	6 458	X
Ausgaben für teilstationäre Pflege.....	10 288	X	10 288
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	13 378	X	13 378
Ausgaben für stationäre Pflege.....	1 716 182	X	1 716 182
darunter:			
"Pflegestufe 0".....	171 522	X	171 522
Pflegestufe 1.....	400 100	X	400 100
Pflegestufe 2.....	607 797	X	607 797
Pflegestufe 3.....	525 276	X	525 276
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen.....	201 136	158 308	42 828
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	102 138	63 992	38 146
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	12 616	12 613	3
Altenhilfe.....	9 012	8 779	233
Blindenhilfe.....	19 520	15 754	3 766
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	4 567	3 887	680
Bestattungskosten.....	53 282	53 282	X
Ausgaben insgesamt 2).....	12 537 308	6 286 852	5 763 997

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

2) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

- 1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung
- 1.3 Überörtliche Träger

Hilfeart	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1 000 EUR			
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	555 741	88 568	467 173
Laufende Leistungen.....	549 545	86 714	462 830
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen.....	5 956	1 622	4 334
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte.....	241	231	9
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 338 606	404 271	934 334
darunter:			
Einmalige Leistungen.....	2 988	2 059	930
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	24 475	12 453	12 023
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	1 165	57	1 109
Hilfe bei Krankheit.....	20 919	10 071	10 848
Hilfe zur Familienplanung.....	2 391	2 325	66
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation.....	-	-	-
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung 2)	177 269	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	11 098 382	1 373 018	9 725 364
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	15 559	3 640	11 919
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	18 726	7 492	11 234
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	2 949 600	X	2 949 600
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	7 083 953	1 238 761	5 845 193
davon:			
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX.....	1 237	1 237	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder.....	739 741	90 459	649 282
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	460 242	1 885	458 357
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt.....	1 213	1 103	110
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung.....	769	747	22
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten.....	5 713 679	1 077 387	4 636 292
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben.....	87 713	54 309	33 404
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	79 358	11 633	67 725
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	715 237	77 977	637 260
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf.....	4 841	2 361	2 481
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	1 346	868	477
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten.....	10 498	X	10 498
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben.....	11 882	5 027	6 855
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	286 741	36 893	249 848
Hilfe zur Pflege zusammen	1 440 970	241 534	1 199 436
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit.....	5 689	5 689	X
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit.....	3 549	3 549	X
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit.....	3 650	3 650	X
andere Leistungen.....	228 647	228 647	X
davon:			
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson.....	9 655	9 655	X
angemessene Beihilfen.....	3 812	3 812	X
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung.....	309	309	X
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft.....	214 338	214 338	X
Hilfsmittel.....	533	533	X
Ausgaben für teilstationäre Pflege.....	6 595	X	6 595
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	6 504	X	6 504
Ausgaben für stationäre Pflege.....	1 186 337	X	1 186 337
darunter:			
"Pflegestufe 0".....	109 304	X	109 304
Pflegestufe 1.....	318 574	X	318 574
Pflegestufe 2.....	394 248	X	394 248
Pflegestufe 3.....	309 949	X	309 949
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	268 903	83 319	185 585
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	218 675	66 249	152 427
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	60	60	-
Altenhilfe.....	650	600	50
Blindenhilfe.....	12 085	8 287	3 798
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	30 108	798	29 310
Bestattungskosten.....	7 325	7 325	X
Ausgaben insgesamt 2)	14 904 346	2 203 163	12 523 914

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

2) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

2 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Art des Trägers, Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung

Art des Trägers ----- Hilfeart	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben	
	1 000 EUR			% von Spalte 1
Außerhalb von Einrichtungen ¹⁾				
Örtliche Träger				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	614 119	79 420	534 700	87,1
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	3 646 800	91 159	3 555 641	97,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 182 431	31 239	1 151 192	97,4
Hilfe zur Pflege.....	643 497	19 347	624 150	97,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	158 308	2 809	155 499	98,2
Zusammen.....	6 245 155	223 973	6 021 182	96,4
Überörtliche Träger				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	88 568	9 706	78 861	89,0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	404 271	6 546	397 725	98,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 373 018	53 362	1 319 656	96,1
Hilfe zur Pflege.....	241 534	6 348	235 186	97,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	83 319	1 253	82 066	98,5
Zusammen.....	2 190 710	77 216	2 113 494	96,5
Zusammen				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	702 687	89 126	613 561	87,3
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	4 051 071	97 705	3 953 366	97,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	2 555 449	84 601	2 470 848	96,7
Hilfe zur Pflege.....	885 031	25 695	859 336	97,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	241 627	4 062	237 565	98,3
Zusammen.....	8 435 864	301 189	8 134 676	96,4
In Einrichtungen ¹⁾				
Örtliche Träger				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	201 836	15 843	185 993	92,2
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	461 844	58 097	403 747	87,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	3 294 484	401 774	2 892 710	87,8
Hilfe zur Pflege.....	1 739 847	167 549	1 572 297	90,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	42 828	3 722	39 106	91,3
Zusammen.....	5 740 838	646 985	5 093 853	88,7
Überörtliche Träger				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	467 173	20 632	446 541	95,6
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	934 334	103 951	830 383	88,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	9 725 364	1 051 088	8 674 276	89,2
Hilfe zur Pflege.....	1 199 436	292 356	907 080	75,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	185 585	20 534	165 051	88,9
Zusammen.....	12 511 892	1 488 560	11 023 331	88,1
Zusammen				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	669 009	36 475	632 534	94,5
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	1 396 178	162 048	1 234 130	88,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	13 019 848	1 452 862	11 566 986	88,8
Hilfe zur Pflege.....	2 939 282	459 905	2 479 377	84,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	228 412	24 255	204 157	89,4
Zusammen.....	18 252 730	2 135 545	16 117 184	88,3
Insgesamt				
Örtliche Träger				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	815 955	95 262	720 693	88,3
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	4 108 644	149 256	3 959 388	96,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	4 476 915	433 013	4 043 902	90,3
Hilfe zur Pflege.....	2 383 344	186 896	2 196 448	92,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	201 136	6 531	194 605	96,8
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	551 315	6 717	544 598	98,8
Zusammen.....	12 537 308	877 675	11 659 632	93,0
Überörtliche Träger				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	555 741	30 338	525 402	94,5
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	1 338 606	110 497	1 228 108	91,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	11 098 382	1 104 450	9 993 932	90,0
Hilfe zur Pflege.....	1 440 970	298 704	1 142 265	79,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	268 903	21 786	247 117	91,9
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	201 744	1 067	200 677	99,5
Zusammen.....	14 904 346	1 566 843	13 337 502	89,5
Insgesamt				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	1 371 696	125 601	1 246 095	90,8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	5 447 249	259 753	5 187 496	95,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	15 575 297	1 537 463	14 037 834	90,1
Hilfe zur Pflege.....	3 824 313	485 600	3 338 713	87,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	470 039	28 317	441 722	94,0
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	753 059	7 784	745 275	99,0
Insgesamt.....	27 441 653	2 444 518	24 997 135	91,1

1) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

3 Einnahmen der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013
nach Art des Trägers, Hilfe- und Einnahmearten sowie Ort der Leistungserbringung

Art des Trägers ----- Hilfeart	Insgesamt	Davon				Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)
		Kostenbeiträge und Aufwendungs- ersatz; Kosten- ersatz	Leistungen Dritter			
			übergeleitete Unterhaltsan- sprüche ¹⁾	Leistungen von Sozialleistungs- trägern	sonstige Ersatz- leistungen	
1 000 EUR						
Außerhalb von Einrichtungen ²⁾						
Örtliche Träger						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	79 420	12 891	10 374	26 121	4 823	25 211
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	91 159	16 996	1 782	40 895	7 733	23 752
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	31 239	6 452	3 902	10 398	2 084	8 403
Hilfe zur Pflege.....	19 347	2 726	2 313	7 484	1 377	5 445
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	2 809	994	63	626	292	834
Zusammen.....	223 973	40 060	18 434	85 525	16 309	63 646
Überörtliche Träger						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	9 706	4 296	1 096	1 438	403	2 473
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	6 546	748	105	4 196	322	1 175
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	53 362	9 115	6 849	5 847	3 700	27 851
Hilfe zur Pflege.....	6 348	2 739	954	2 058	99	498
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 253	317	58	196	107	576
Zusammen.....	77 216	17 215	9 061	13 735	4 631	32 573
Zusammen						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	89 126	17 187	11 469	27 559	5 226	27 685
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	97 705	17 744	1 887	45 092	8 056	24 926
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	84 601	15 567	10 751	16 244	5 784	36 254
Hilfe zur Pflege.....	25 695	5 466	3 268	9 542	1 476	5 943
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	4 062	1 311	121	822	398	1 410
Zusammen.....	301 189	57 275	27 495	99 260	20 940	96 219
In Einrichtungen ²⁾						
Örtliche Träger						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	15 843	3 739	1 572	8 873	336	1 322
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	58 097	7 506	829	46 050	766	2 947
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	401 774	65 985	14 669	300 293	10 649	10 178
Hilfe zur Pflege.....	167 549	30 172	45 523	42 195	13 289	36 370
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	3 722	700	27	2 532	43	419
Zusammen.....	646 985	108 102	62 619	399 943	25 083	51 237
Überörtliche Träger						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	20 632	4 547	3 240	11 990	319	535
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	103 951	9 964	1 818	89 966	1 344	860
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 051 088	123 817	40 298	839 626	36 084	11 263
Hilfe zur Pflege.....	292 356	31 288	19 135	205 032	27 419	9 482
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	20 534	8 273	81	11 057	915	208
Zusammen.....	1 488 560	177 888	64 572	1 157 671	66 082	22 348
Zusammen						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	36 475	8 286	4 811	20 863	656	1 858
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	162 048	17 470	2 646	136 016	2 109	3 807
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 452 862	189 802	54 967	1 139 919	46 733	21 441
Hilfe zur Pflege.....	459 905	61 459	64 658	247 227	40 709	45 852
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	24 255	8 973	108	13 589	958	627
Zusammen.....	2 135 545	285 990	127 191	1 557 615	91 165	73 585
Insgesamt						
Örtliche Träger						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	95 262	16 630	11 945	34 994	5 159	26 534
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	149 256	24 503	2 611	86 946	8 499	26 698
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	433 013	72 437	18 571	310 691	12 733	18 581
Hilfe zur Pflege.....	186 896	32 898	47 836	49 680	14 666	41 816
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	6 531	1 694	90	3 158	335	1 254
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	6 717	1 058	282	3 078	1 375	926
Zusammen.....	877 675	149 219	81 334	488 546	42 767	115 809
Überörtliche Träger						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	30 338	8 843	4 335	13 428	723	3 009
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	110 497	10 712	1 922	94 163	1 666	2 035
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 104 450	132 932	47 147	845 472	39 785	39 114
Hilfe zur Pflege.....	298 704	34 027	20 090	207 090	27 518	9 980
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	21 786	8 590	139	11 253	1 022	784
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	1 067	275	40	389	281	82
Zusammen.....	1 566 843	195 378	73 674	1 171 795	70 994	55 002
Insgesamt						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	125 601	25 473	16 281	48 423	5 882	29 543
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	259 753	35 214	4 533	181 108	10 165	28 733
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 537 463	205 369	65 718	1 156 163	52 517	57 695
Hilfe zur Pflege.....	485 600	66 925	67 926	256 770	42 185	51 795
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	28 317	10 284	229	14 411	1 357	2 037
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	7 784	1 332	322	3 466	1 656	1 007
Insgesamt.....	2 444 518	344 598	155 008	1 660 341	113 761	170 811

1) Gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete.

2) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

4 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 Länderübersicht nach Hilfearten

4.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon					
		Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel)
1 000 EUR							
Bruttoausgaben							
Baden-Württemberg.....	2 759 521	62 335	538 670	59 567	1 582 078	463 514	53 356
Bayern.....	3 955 958	163 974	625 803	90 220	2 330 295	663 656	82 010
Berlin.....	1 663 704	72 342	419 695	78 627	701 841	350 294	40 905
Brandenburg.....	609 727	30 670	110 528	11 696	403 880	46 101	6 851
Bremen.....	336 942	21 060	78 712	12 166	175 183	45 252	4 570
Hamburg.....	897 574	55 856	220 518	45 129	380 426	177 744	17 901
Hessen.....	2 196 199	141 949	471 360	72 303	1 191 313	291 333	27 940
Mecklenburg-Vorpommern.....	471 812	35 958	99 385	11 510	272 195	47 417	5 346
Niedersachsen.....	2 898 480	149 749	595 721	72 936	1 743 813	291 803	44 458
Nordrhein-Westfalen.....	6 960 854	388 530	1 418 815	214 420	3 901 127	904 974	132 987
Rheinland-Pfalz.....	1 320 051	46 264	220 789	24 715	818 026	195 492	14 765
Saarland.....	375 049	18 912	77 402	7 858	197 995	66 308	6 575
Sachsen.....	761 076	36 355	135 246	15 418	496 187	68 104	9 767
Sachsen-Anhalt.....	626 807	41 428	151 127	9 564	379 652	40 956	4 079
Schleswig-Holstein.....	1 066 624	77 696	213 971	19 219	623 213	122 882	9 642
Thüringen.....	541 274	28 616	69 508	7 710	378 071	48 484	8 886
Deutschland.....	27 441 653	1 371 696	5 447 249	753 059	15 575 297	3 824 313	470 039
Früheres Bundesgebiet.....	22 767 253	1 126 326	4 461 761	618 534	12 943 470	3 222 958	394 204
Neue Länder einschl. Berlin.....	4 674 400	245 370	985 489	134 525	2 631 827	601 355	75 834
Einnahmen							
Baden-Württemberg.....	334 780	11 746	39 694	762	226 225	52 800	3 553
Bayern.....	553 444	13 546	9 933	1 273	278 918	237 674	12 100
Berlin.....	62 811	6 286	22 113	102	10 952	22 690	667
Brandenburg.....	55 150	3 206	7 770	105	40 399	3 588	81
Bremen.....	18 527	2 566	1 164	270	10 245	4 145	138
Hamburg.....	44 546	6 410	14 866	-	19 398	3 562	310
Hessen.....	163 378	7 202	8 461	645	131 911	14 820	340
Mecklenburg-Vorpommern.....	41 155	2 695	9 739	84	24 761	3 370	505
Niedersachsen.....	209 253	18 624	57 285	925	109 913	22 157	349
Nordrhein-Westfalen.....	486 046	25 655	21 991	2 135	365 515	62 009	8 742
Rheinland-Pfalz.....	123 252	3 582	7 064	454	85 867	25 814	471
Saarland.....	22 083	830	1 141	80	16 421	3 120	491
Sachsen.....	118 837	6 160	3 031	367	100 543	8 418	318
Sachsen-Anhalt.....	72 963	6 499	45 811	10	19 986	624	32
Schleswig-Holstein.....	78 474	6 731	6 844	502	54 134	10 188	75
Thüringen.....	59 819	3 861	2 846	71	42 274	10 622	145
Deutschland.....	2 444 518	125 601	259 753	7 784	1 537 463	485 600	28 317
Früheres Bundesgebiet.....	2 033 784	96 893	168 443	7 046	1 298 546	436 287	26 568
Neue Länder einschl. Berlin.....	410 735	28 707	91 310	739	238 916	49 313	1 749
Nettoausgaben							
Baden-Württemberg.....	2 424 741	50 589	498 976	58 805	1 355 853	410 714	49 803
Bayern.....	3 402 514	150 428	615 870	88 947	2 051 378	425 982	69 910
Berlin.....	1 600 893	66 056	397 582	78 524	690 889	327 604	40 238
Brandenburg.....	554 578	27 464	102 759	11 591	363 481	42 513	6 770
Bremen.....	318 415	18 494	77 548	11 896	164 938	41 107	4 433
Hamburg.....	853 028	49 446	205 651	45 129	361 029	174 182	17 591
Hessen.....	2 032 821	134 747	462 900	71 658	1 059 403	276 513	27 600
Mecklenburg-Vorpommern.....	430 657	33 263	89 645	11 427	247 434	44 047	4 841
Niedersachsen.....	2 689 227	131 125	538 436	72 011	1 633 900	269 645	44 110
Nordrhein-Westfalen.....	6 474 809	362 876	1 396 824	212 285	3 535 612	842 966	124 246
Rheinland-Pfalz.....	1 196 799	42 682	213 725	24 261	732 159	169 678	14 294
Saarland.....	352 966	18 082	76 261	7 778	181 575	63 188	6 083
Sachsen.....	642 239	30 195	132 215	15 051	395 643	59 686	9 449
Sachsen-Anhalt.....	553 844	34 929	105 316	9 554	359 666	40 332	4 047
Schleswig-Holstein.....	988 151	70 965	207 127	18 718	569 079	112 694	9 567
Thüringen.....	481 455	24 755	66 662	7 640	335 797	37 861	8 741
Deutschland.....	24 997 135	1 246 095	5 187 496	745 275	14 037 834	3 338 713	441 722
Früheres Bundesgebiet.....	20 733 469	1 029 433	4 293 317	611 488	11 644 924	2 786 670	367 636
Neue Länder einschl. Berlin.....	4 263 666	216 662	894 179	133 787	2 392 910	552 042	74 085

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

4 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 Länderübersicht nach Hilfearten

4.2 Veränderung zum Vorjahr

Land	Insgesamt	Davon					
		Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel)
%							
Bruttoausgaben							
Baden-Württemberg.....	+ 6,5	- 1,0	+ 9,1	+ 40,1	+ 5,1	+ 5,5	+ 10,1
Bayern.....	+ 5,4	+ 10,1	+ 8,1	+ 0,6	+ 5,1	+ 3,8	+ 0,6
Berlin.....	+ 3,5	+ 6,5	+ 7,4	- 3,6	+ 4,8	- 1,9	- 0,6
Brandenburg.....	+ 4,8	+ 7,0	+ 7,5	+ 5,3	+ 3,9	+ 4,3	+ 4,1
Bremen.....	+ 3,5	+ 2,9	+ 8,1	- 3,9	+ 3,6	- 0,6	- 11,1
Hamburg.....	+ 4,3	- 9,5	+ 9,0	+ 18,6	+ 3,7	+ 2,4	- 2,5
Hessen.....	+ 5,1	+ 0,9	+ 8,3	- 7,3	+ 5,6	+ 2,7	+ 14,9
Mecklenburg-Vorpommern.....	+ 7,8	+ 13,1	+ 15,8	+ 30,6	+ 4,1	+ 6,9	- 0,8
Niedersachsen.....	+ 4,7	+ 8,4	+ 8,7	- 0,2	+ 3,7	+ 2,4	+ 4,3
Nordrhein-Westfalen.....	+ 3,4	+ 19,0	+ 15,6	- 0,8	- 1,3	+ 1,6	+ 9,1
Rheinland-Pfalz.....	+ 4,3	+ 4,1	+ 8,6	- 2,4	+ 3,3	+ 5,5	+ 0,2
Saarland.....	+ 6,3	+ 5,9	+ 14,1	- 18,8	+ 4,6	+ 7,9	- 1,2
Sachsen.....	+ 7,8	+ 7,2	+ 13,3	+ 36,0	+ 6,4	+ 2,6	+ 17,6
Sachsen-Anhalt.....	+ 4,0	+ 3,3	+ 4,3	- 3,2	+ 4,0	+ 4,6	+ 5,6
Schleswig-Holstein.....	+ 3,0	+ 5,5	+ 8,3	- 22,9	+ 2,4	+ 0,9	- 1,6
Thüringen.....	+ 4,2	+ 5,4	+ 8,9	+ 25,0	+ 2,2	+ 11,4	+ 1,5
Deutschland.....	+ 4,6	+ 8,4	+ 10,4	+ 1,9	+ 2,9	+ 2,8	+ 5,0
Früheres Bundesgebiet.....	+ 4,5	+ 8,8	+ 10,8	+ 1,4	+ 2,7	+ 3,1	+ 5,5
Neue Länder einschl. Berlin.....	+ 4,9	+ 6,9	+ 8,6	+ 4,4	+ 4,4	+ 1,1	+ 2,4
Einnahmen							
Baden-Württemberg.....	+ 4,4	- 27,5	+ 1,0	- 14,2	+ 8,7	- 0,5	+ 10,5
Bayern.....	+ 10,2	+ 1,9	- 1,7	+ 15,7	+ 18,1	+ 3,4	+ 1,4
Berlin.....	- 1,4	- 3,7	- 1,8	+ 244,4	+ 2,3	- 2,0	- 15,8
Brandenburg.....	+ 1,3	+ 26,7	+ 17,0	+ 227,5	- 3,2	+ 4,4	- 8,8
Bremen.....	+ 6,7	- 6,7	+ 20,2	+ 21,4	+ 3,7	+ 24,0	- 32,3
Hamburg.....	+ 3,0	+ 4,6	+ 2,9	-	+ 2,1	+ 4,0	+ 18,2
Hessen.....	+ 0,4	- 20,8	+ 14,6	- 21,3	+ 2,3	- 8,3	- 2,9
Mecklenburg-Vorpommern.....	+ 14,4	- 15,7	+ 131,7	+ 25,2	- 2,0	+ 9,1	+ 246,9
Niedersachsen.....	+ 3,2	+ 16,7	+ 21,7	+ 49,8	- 4,1	- 6,9	- 48,9
Nordrhein-Westfalen.....	+ 6,7	- 4,3	+ 7,2	- 28,6	+ 9,0	+ 1,3	- 1,5
Rheinland-Pfalz.....	+ 6,6	+ 4,6	+ 11,9	- 32,3	+ 9,4	- 1,9	- 1,3
Saarland.....	- 11,8	+ 3,0	+ 1,5	+ 8,8	- 14,9	+ 0,7	- 20,7
Sachsen.....	+ 71,6	+ 15,1	+ 10,2	+ 21,1	+ 82,2	+ 53,4	+ 55,3
Sachsen-Anhalt.....	- 0,7	- 5,0	- 0,4	- 80,4	+ 0,2	+ 0,4	+ 3,8
Schleswig-Holstein.....	+ 3,5	+ 2,1	+ 12,7	+ 4,7	+ 2,8	+ 2,8	- 25,1
Thüringen.....	- 0,2	+ 22,1	+ 15,1	+ 64,3	- 5,8	+ 14,4	+ 45,2
Deutschland.....	+ 7,3	- 2,4	+ 9,2	- 7,2	+ 9,8	+ 2,2	+ 0,9
Früheres Bundesgebiet.....	+ 5,9	- 4,1	+ 9,9	- 10,4	+ 8,0	+ 1,5	- 0,5
Neue Länder einschl. Berlin.....	+ 15,1	+ 4,0	+ 8,0	+ 40,7	+ 20,9	+ 9,4	+ 28,3
Nettoausgaben							
Baden-Württemberg.....	+ 6,7	+ 8,1	+ 9,8	+ 41,2	+ 4,5	+ 6,3	+ 10,1
Bayern.....	+ 4,6	+ 10,9	+ 8,3	+ 0,4	+ 3,6	+ 4,0	+ 0,5
Berlin.....	+ 3,7	+ 7,6	+ 7,9	- 3,7	+ 4,8	- 1,9	- 0,3
Brandenburg.....	+ 5,1	+ 5,1	+ 6,8	+ 4,6	+ 4,8	+ 4,3	+ 4,3
Bremen.....	+ 3,3	+ 4,4	+ 8,0	- 4,3	+ 3,6	- 2,5	- 10,3
Hamburg.....	+ 4,3	- 11,1	+ 9,5	+ 18,6	+ 3,8	+ 2,3	- 2,8
Hessen.....	+ 5,5	+ 2,4	+ 8,2	- 7,1	+ 6,1	+ 3,4	+ 15,1
Mecklenburg-Vorpommern.....	+ 7,2	+ 16,3	+ 9,8	+ 30,7	+ 4,8	+ 6,7	- 7,6
Niedersachsen.....	+ 4,8	+ 7,3	+ 7,5	- 0,6	+ 4,3	+ 3,2	+ 5,2
Nordrhein-Westfalen.....	+ 3,1	+ 21,1	+ 15,7	- 0,4	- 2,3	+ 1,6	+ 9,9
Rheinland-Pfalz.....	+ 4,1	+ 4,0	+ 8,5	- 1,5	+ 2,6	+ 6,7	+ 0,2
Saarland.....	+ 7,7	+ 6,1	+ 14,3	- 19,0	+ 6,8	+ 8,3	+ 0,8
Sachsen.....	+ 0,9	+ 5,8	+ 13,3	+ 36,4	- 3,8	- 2,0	+ 16,6
Sachsen-Anhalt.....	+ 4,6	+ 5,0	+ 6,5	- 2,8	+ 4,2	+ 4,6	+ 5,6
Schleswig-Holstein.....	+ 2,9	+ 5,8	+ 8,2	- 23,4	+ 2,4	+ 0,8	- 1,3
Thüringen.....	+ 4,8	+ 3,2	+ 8,7	+ 24,8	+ 3,3	+ 10,6	+ 1,0
Deutschland.....	+ 4,3	+ 9,7	+ 10,5	+ 2,0	+ 2,2	+ 2,9	+ 5,3
Früheres Bundesgebiet.....	+ 4,4	+ 10,2	+ 10,8	+ 1,5	+ 2,1	+ 3,4	+ 6,0
Neue Länder einschl. Berlin.....	+ 4,0	+ 7,3	+ 8,6	+ 4,2	+ 3,0	+ 0,5	+ 1,9

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

4 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013
Länderübersicht nach Hilfearten

4.3 je Einwohner *)

Land	Insgesamt	Davon					
		Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel)
EUR							
Bruttoausgaben							
Baden-Württemberg.....	260	6	51	6	149	44	5
Bayern.....	315	13	50	7	186	53	7
Berlin.....	490	21	123	23	207	103	12
Brandenburg.....	249	13	45	5	165	19	3
Bremen.....	514	32	120	19	267	69	7
Hamburg.....	516	32	127	26	219	102	10
Hessen.....	364	24	78	12	198	48	5
Mecklenburg-Vorpommern.....	295	22	62	7	170	30	3
Niedersachsen.....	372	19	77	9	224	37	6
Nordrhein-Westfalen.....	396	22	81	12	222	52	8
Rheinland-Pfalz.....	331	12	55	6	205	49	4
Saarland.....	378	19	78	8	199	67	7
Sachsen.....	188	9	33	4	123	17	2
Sachsen-Anhalt.....	278	18	67	4	169	18	2
Schleswig-Holstein.....	379	28	76	7	222	44	3
Thüringen.....	250	13	32	4	175	22	4
Deutschland.....	340	17	68	9	193	47	6
Früheres Bundesgebiet.....	352	17	69	10	200	50	6
Neue Länder einschl. Berlin.....	294	15	62	8	165	38	5
Einnahmen							
Baden-Württemberg.....	32	1	4	-	21	5	-
Bayern.....	44	1	1	-	22	19	1
Berlin.....	18	2	7	-	3	7	-
Brandenburg.....	23	1	3	-	16	1	-
Bremen.....	28	4	2	-	16	6	-
Hamburg.....	26	4	9	-	11	2	-
Hessen.....	27	1	1	-	22	2	-
Mecklenburg-Vorpommern.....	26	2	6	-	15	2	-
Niedersachsen.....	27	2	7	-	14	3	-
Nordrhein-Westfalen.....	28	1	1	-	21	4	-
Rheinland-Pfalz.....	31	1	2	-	22	6	-
Saarland.....	22	1	1	-	17	3	-
Sachsen.....	29	2	1	-	25	2	-
Sachsen-Anhalt.....	32	3	20	-	9	-	-
Schleswig-Holstein.....	28	2	2	-	19	4	-
Thüringen.....	28	2	1	-	20	5	-
Deutschland.....	30	2	3	-	19	6	-
Früheres Bundesgebiet.....	31	1	3	-	20	7	-
Neue Länder einschl. Berlin.....	26	2	6	-	15	3	-
Nettoausgaben							
Baden-Württemberg.....	229	5	47	6	128	39	5
Bayern.....	271	12	49	7	163	34	6
Berlin.....	471	19	117	23	203	96	12
Brandenburg.....	226	11	42	5	148	17	3
Bremen.....	485	28	118	18	251	63	7
Hamburg.....	490	28	118	26	207	100	10
Hessen.....	337	22	77	12	176	46	5
Mecklenburg-Vorpommern.....	269	21	56	7	155	28	3
Niedersachsen.....	345	17	69	9	210	35	6
Nordrhein-Westfalen.....	369	21	80	12	201	48	7
Rheinland-Pfalz.....	300	11	54	6	183	43	4
Saarland.....	356	18	77	8	183	64	6
Sachsen.....	159	7	33	4	98	15	2
Sachsen-Anhalt.....	246	16	47	4	160	18	2
Schleswig-Holstein.....	351	25	74	7	202	40	3
Thüringen.....	222	11	31	4	155	17	4
Deutschland.....	310	15	64	9	174	41	5
Früheres Bundesgebiet.....	320	16	66	9	180	43	6
Neue Länder einschl. Berlin.....	268	14	56	8	150	35	5

*) Berechnung Euro je Einwohner = Wert/Bevölkerungsstand (Berechnungen auf Grundlage des Zensus 2011; durchschnittliche Bevölkerung 2013).

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 Länderübersicht nach Ort der Leistungserbringung

5.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon ¹⁾	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
Bruttoausgaben			
Baden-Württemberg.....	2 759 521	698 828	2 001 126
Bayern.....	3 955 958	915 616	2 950 122
Berlin.....	1 663 704	880 399	704 678
Brandenburg.....	609 727	166 036	431 995
Bremen.....	336 942	126 166	198 610
Hamburg.....	897 574	429 743	422 702
Hessen.....	2 196 199	873 518	1 250 378
Mecklenburg-Vorpommern.....	471 812	138 011	322 291
Niedersachsen.....	2 898 480	754 123	2 071 421
Nordrhein-Westfalen.....	6 960 854	2 257 586	4 488 848
Rheinland-Pfalz.....	1 320 051	313 908	981 428
Saarland.....	375 049	117 186	250 006
Sachsen.....	761 076	191 520	554 138
Sachsen-Anhalt.....	626 807	123 312	493 930
Schleswig-Holstein.....	1 066 624	331 801	715 604
Thüringen.....	541 274	118 112	415 452
Deutschland.....	27 441 653	8 435 864	18 252 730
Früheres Bundesgebiet.....	22 767 253	6 818 474	15 330 245
Neue Länder einschl. Berlin.....	4 674 400	1 617 390	2 922 485
Einnahmen			
Baden-Württemberg.....	334 780	33 283	300 735
Bayern.....	553 444	34 698	517 472
Berlin.....	62 811	19 902	42 806
Brandenburg.....	55 150	5 625	49 419
Bremen.....	18 527	5 020	13 237
Hamburg.....	44 546	17 709	26 837
Hessen.....	163 378	18 553	144 180
Mecklenburg-Vorpommern.....	41 155	8 582	32 489
Niedersachsen.....	209 253	22 808	185 520
Nordrhein-Westfalen.....	486 046	87 334	396 577
Rheinland-Pfalz.....	123 252	12 615	110 184
Saarland.....	22 083	2 276	19 727
Sachsen.....	118 837	12 792	105 678
Sachsen-Anhalt.....	72 963	4 043	68 910
Schleswig-Holstein.....	78 474	11 272	66 701
Thüringen.....	59 819	4 676	55 072
Deutschland.....	2 444 518	301 189	2 135 545
Früheres Bundesgebiet.....	2 033 784	245 569	1 781 170
Neue Länder einschl. Berlin.....	410 735	55 620	354 376
Nettoausgaben			
Baden-Württemberg.....	2 424 741	665 545	1 700 391
Bayern.....	3 402 514	880 917	2 432 650
Berlin.....	1 600 893	860 496	661 872
Brandenburg.....	554 578	160 411	382 576
Bremen.....	318 415	121 146	185 373
Hamburg.....	853 028	412 034	395 865
Hessen.....	2 032 821	854 965	1 106 198
Mecklenburg-Vorpommern.....	430 657	129 429	289 802
Niedersachsen.....	2 689 227	731 315	1 885 901
Nordrhein-Westfalen.....	6 474 809	2 170 252	4 092 271
Rheinland-Pfalz.....	1 196 799	301 293	871 244
Saarland.....	352 966	114 910	230 279
Sachsen.....	642 239	178 729	448 460
Sachsen-Anhalt.....	553 844	119 270	425 020
Schleswig-Holstein.....	988 151	320 529	648 904
Thüringen.....	481 455	113 436	360 380
Deutschland.....	24 997 135	8 134 676	16 117 184
Früheres Bundesgebiet.....	20 733 469	6 572 906	13 549 075
Neue Länder einschl. Berlin.....	4 263 666	1 561 770	2 568 109

1) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013
Länderübersicht nach Ort der Leistungserbringung

5.2 Hilfe zum Lebensunterhalt

Land	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
Bruttoausgaben			
Baden-Württemberg.....	62 335	34 975	27 361
Bayern.....	163 974	65 230	98 744
Berlin.....	72 342	44 607	27 735
Brandenburg.....	30 670	13 691	16 979
Bremen.....	21 060	12 367	8 693
Hamburg.....	55 856	43 695	12 161
Hessen.....	141 949	85 017	56 932
Mecklenburg-Vorpommern.....	35 958	18 216	17 743
Niedersachsen.....	149 749	67 626	82 123
Nordrhein-Westfalen.....	388 530	200 004	188 527
Rheinland-Pfalz.....	46 264	20 850	25 414
Saarland.....	18 912	7 527	11 386
Sachsen.....	36 355	19 784	16 571
Sachsen-Anhalt.....	41 428	15 189	26 239
Schleswig-Holstein.....	77 696	41 191	36 505
Thüringen.....	28 616	12 719	15 897
Deutschland.....	1 371 696	702 687	669 009
Früheres Bundesgebiet.....	1 126 326	578 481	547 845
Neue Länder einschl. Berlin.....	245 370	124 206	121 164
Einnahmen			
Baden-Württemberg.....	11 746	7 717	4 030
Bayern.....	13 546	9 812	3 734
Berlin.....	6 286	4 746	1 540
Brandenburg.....	3 206	1 688	1 518
Bremen.....	2 566	1 585	981
Hamburg.....	6 410	6 410	-
Hessen.....	7 202	6 911	291
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 695	1 356	1 340
Niedersachsen.....	18 624	8 401	10 223
Nordrhein-Westfalen.....	25 655	24 071	1 583
Rheinland-Pfalz.....	3 582	2 655	927
Saarland.....	830	590	240
Sachsen.....	6 160	5 680	480
Sachsen-Anhalt.....	6 499	1 483	5 016
Schleswig-Holstein.....	6 731	4 327	2 404
Thüringen.....	3 861	1 692	2 169
Deutschland.....	125 601	89 126	36 475
Früheres Bundesgebiet.....	96 893	72 481	24 412
Neue Länder einschl. Berlin.....	28 707	16 645	12 062
Nettoausgaben			
Baden-Württemberg.....	50 589	27 258	23 331
Bayern.....	150 428	55 418	95 010
Berlin.....	66 056	39 861	26 195
Brandenburg.....	27 464	12 003	15 461
Bremen.....	18 494	10 781	7 713
Hamburg.....	49 446	37 285	12 161
Hessen.....	134 747	78 106	56 641
Mecklenburg-Vorpommern.....	33 263	16 860	16 403
Niedersachsen.....	131 125	59 225	71 900
Nordrhein-Westfalen.....	362 876	175 932	186 944
Rheinland-Pfalz.....	42 682	18 195	24 487
Saarland.....	18 082	6 936	11 146
Sachsen.....	30 195	14 104	16 091
Sachsen-Anhalt.....	34 929	13 706	21 224
Schleswig-Holstein.....	70 965	36 864	34 101
Thüringen.....	24 755	11 027	13 728
Deutschland.....	1 246 095	613 561	632 534
Früheres Bundesgebiet.....	1 029 433	506 000	523 433
Neue Länder einschl. Berlin.....	216 662	107 561	109 102

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

- 5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013
Länderübersicht nach Ort der Leistungserbringung
- 5.3 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Land	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
Bruttoausgaben			
Baden-Württemberg.....	538 670	376 915	161 755
Bayern.....	625 803	438 458	187 345
Berlin.....	419 695	348 050	71 645
Brandenburg.....	110 528	80 679	29 850
Bremen.....	78 712	66 556	12 156
Hamburg.....	220 518	189 775	30 743
Hessen.....	471 360	386 742	84 618
Mecklenburg-Vorpommern.....	99 385	67 877	31 508
Niedersachsen.....	595 721	410 044	185 677
Nordrhein-Westfalen.....	1 418 815	1 087 724	331 090
Rheinland-Pfalz.....	220 789	164 680	56 109
Saarland.....	77 402	60 725	16 677
Sachsen.....	135 246	96 601	38 646
Sachsen-Anhalt.....	151 127	66 843	84 284
Schleswig-Holstein.....	213 971	159 518	54 453
Thüringen.....	69 508	49 886	19 622
Deutschland.....	5 447 249	4 051 071	1 396 178
Früheres Bundesgebiet.....	4 461 761	3 341 137	1 120 624
Neue Länder einschl. Berlin.....	985 489	709 935	275 554
Einnahmen			
Baden-Württemberg.....	39 694	11 651	28 043
Bayern.....	9 933	9 889	44
Berlin.....	22 113	5 979	16 134
Brandenburg.....	7 770	3 143	4 626
Bremen.....	1 164	1 131	33
Hamburg.....	14 866	8 401	6 466
Hessen.....	8 461	7 638	822
Mecklenburg-Vorpommern.....	9 739	2 747	6 992
Niedersachsen.....	57 285	9 418	47 867
Nordrhein-Westfalen.....	21 991	20 555	1 436
Rheinland-Pfalz.....	7 064	6 096	968
Saarland.....	1 141	978	163
Sachsen.....	3 031	2 302	729
Sachsen-Anhalt.....	45 811	2 341	43 470
Schleswig-Holstein.....	6 844	3 555	3 289
Thüringen.....	2 846	1 880	966
Deutschland.....	259 753	97 705	162 048
Früheres Bundesgebiet.....	168 443	79 312	89 132
Neue Länder einschl. Berlin.....	91 310	18 393	72 917
Nettoausgaben			
Baden-Württemberg.....	498 976	365 264	133 712
Bayern.....	615 870	428 569	187 301
Berlin.....	397 582	342 070	55 511
Brandenburg.....	102 759	77 535	25 223
Bremen.....	77 548	65 425	12 123
Hamburg.....	205 651	181 374	24 277
Hessen.....	462 900	379 104	83 796
Mecklenburg-Vorpommern.....	89 645	65 129	24 516
Niedersachsen.....	538 436	400 625	137 810
Nordrhein-Westfalen.....	1 396 824	1 067 169	329 654
Rheinland-Pfalz.....	213 725	158 584	55 141
Saarland.....	76 261	59 747	16 514
Sachsen.....	132 215	94 299	37 917
Sachsen-Anhalt.....	105 316	64 502	40 814
Schleswig-Holstein.....	207 127	155 963	51 164
Thüringen.....	66 662	48 006	18 656
Deutschland.....	5 187 496	3 953 366	1 234 130
Früheres Bundesgebiet.....	4 293 317	3 261 825	1 031 493
Neue Länder einschl. Berlin.....	894 179	691 541	202 637

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013
Länderübersicht nach Ort der Leistungserbringung

5.4 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Land	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
Bruttoausgaben			
Baden-Württemberg.....	1 582 078	187 689	1 394 389
Bayern.....	2 330 295	292 241	2 038 054
Berlin.....	701 841	252 833	449 008
Brandenburg.....	403 880	55 140	348 741
Bremen.....	175 183	32 370	142 813
Hamburg.....	380 426	106 067	274 360
Hessen.....	1 191 313	284 170	907 143
Mecklenburg-Vorpommern.....	272 195	35 959	236 237
Niedersachsen.....	1 743 813	201 312	1 542 502
Nordrhein-Westfalen.....	3 901 127	773 174	3 127 954
Rheinland-Pfalz.....	818 026	92 532	725 494
Saarland.....	197 995	38 008	159 987
Sachsen.....	496 187	41 773	454 414
Sachsen-Anhalt.....	379 652	27 500	352 152
Schleswig-Holstein.....	623 213	94 408	528 805
Thüringen.....	378 071	40 276	337 795
Deutschland.....	15 575 297	2 555 449	13 019 848
Früheres Bundesgebiet.....	12 943 470	2 101 969	10 841 501
Neue Länder einschl. Berlin.....	2 631 827	453 480	2 178 347
Einnahmen			
Baden-Württemberg.....	226 225	10 742	215 483
Bayern.....	278 918	11 313	267 605
Berlin.....	10 952	3 582	7 370
Brandenburg.....	40 399	425	39 974
Bremen.....	10 245	1 915	8 330
Hamburg.....	19 398	1 618	17 779
Hessen.....	131 911	2 739	129 172
Mecklenburg-Vorpommern.....	24 761	3 259	21 502
Niedersachsen.....	109 913	3 439	106 475
Nordrhein-Westfalen.....	365 515	35 707	329 808
Rheinland-Pfalz.....	85 867	2 598	83 269
Saarland.....	16 421	358	16 063
Sachsen.....	100 543	3 255	97 288
Sachsen-Anhalt.....	19 986	191	19 795
Schleswig-Holstein.....	54 134	2 951	51 184
Thüringen.....	42 274	508	41 766
Deutschland.....	1 537 463	84 601	1 452 862
Früheres Bundesgebiet.....	1 298 546	73 380	1 225 166
Neue Länder einschl. Berlin.....	238 916	11 221	227 696
Nettoausgaben			
Baden-Württemberg.....	1 355 853	176 947	1 178 906
Bayern.....	2 051 378	280 928	1 770 450
Berlin.....	690 889	249 251	441 639
Brandenburg.....	363 481	54 715	308 767
Bremen.....	164 938	30 454	134 484
Hamburg.....	361 029	104 448	256 580
Hessen.....	1 059 403	281 432	777 971
Mecklenburg-Vorpommern.....	247 434	32 700	214 734
Niedersachsen.....	1 633 900	197 873	1 436 027
Nordrhein-Westfalen.....	3 535 612	737 466	2 798 146
Rheinland-Pfalz.....	732 159	89 934	642 225
Saarland.....	181 575	37 650	143 925
Sachsen.....	395 643	38 517	357 126
Sachsen-Anhalt.....	359 666	27 309	332 357
Schleswig-Holstein.....	569 079	91 457	477 622
Thüringen.....	335 797	39 768	296 028
Deutschland.....	14 037 834	2 470 848	11 566 986
Früheres Bundesgebiet.....	11 644 924	2 028 589	9 616 335
Neue Länder einschl. Berlin.....	2 392 910	442 259	1 950 651

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013
Länderübersicht nach Ort der Leistungserbringung

5.5 Hilfe zur Pflege

Land	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
Bruttoausgaben			
Baden-Württemberg.....	463 514	70 014	393 500
Bayern.....	663 656	96 677	566 978
Berlin.....	350 294	199 527	150 767
Brandenburg.....	46 101	11 075	35 026
Bremen.....	45 252	12 178	33 074
Hamburg.....	177 744	77 647	100 097
Hessen.....	291 333	106 428	184 905
Mecklenburg-Vorpommern.....	47 417	12 321	35 095
Niedersachsen.....	291 803	49 341	242 462
Nordrhein-Westfalen.....	904 974	140 195	764 780
Rheinland-Pfalz.....	195 492	30 666	164 826
Saarland.....	66 308	6 369	59 938
Sachsen.....	68 104	24 258	43 846
Sachsen-Anhalt.....	40 956	10 194	30 762
Schleswig-Holstein.....	122 882	30 114	92 769
Thüringen.....	48 484	8 028	40 456
Deutschland.....	3 824 313	885 031	2 939 282
Früheres Bundesgebiet.....	3 222 958	619 628	2 603 330
Neue Länder einschl. Berlin.....	601 355	265 403	335 952
Einnahmen			
Baden-Württemberg.....	52 800	2 806	49 994
Bayern.....	237 674	3 380	234 294
Berlin.....	22 690	4 970	17 721
Brandenburg.....	3 588	297	3 291
Bremen.....	4 145	320	3 826
Hamburg.....	3 562	970	2 592
Hessen.....	14 820	1 065	13 755
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 370	819	2 551
Niedersachsen.....	22 157	1 331	20 826
Nordrhein-Westfalen.....	62 009	6 194	55 815
Rheinland-Pfalz.....	25 814	1 049	24 765
Saarland.....	3 120	277	2 842
Sachsen.....	8 418	1 333	7 085
Sachsen-Anhalt.....	624	0	623
Schleswig-Holstein.....	10 188	385	9 803
Thüringen.....	10 622	499	10 124
Deutschland.....	485 600	25 695	459 905
Früheres Bundesgebiet.....	436 287	17 776	418 511
Neue Länder einschl. Berlin.....	49 313	7 919	41 394
Nettoausgaben			
Baden-Württemberg.....	410 714	67 208	343 507
Bayern.....	425 982	93 298	332 684
Berlin.....	327 604	194 557	133 047
Brandenburg.....	42 513	10 778	31 735
Bremen.....	41 107	11 858	29 249
Hamburg.....	174 182	76 677	97 505
Hessen.....	276 513	105 363	171 150
Mecklenburg-Vorpommern.....	44 047	11 502	32 545
Niedersachsen.....	269 645	48 010	221 636
Nordrhein-Westfalen.....	842 966	134 001	708 965
Rheinland-Pfalz.....	169 678	29 617	140 062
Saarland.....	63 188	6 092	57 096
Sachsen.....	59 686	22 924	36 761
Sachsen-Anhalt.....	40 332	10 194	30 138
Schleswig-Holstein.....	112 694	29 729	82 966
Thüringen.....	37 861	7 529	30 332
Deutschland.....	3 338 713	859 336	2 479 377
Früheres Bundesgebiet.....	2 786 670	601 852	2 184 818
Neue Länder einschl. Berlin.....	552 042	257 484	294 558

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

6 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres
Zeitreihe gemäß dem Bundessozialhilfegesetz nach Hilfearten und der Veränderung zum Vorjahr *)

6.1 ab 1963 bis 2004

Jahr	Bruttoausgaben							Einnahmen		Nettoausgaben	
	insgesamt			davon				1 000 EUR	Anteil an den Ausgaben Insgesamt in %	1 000 EUR	EUR je Ein- wohner ¹⁾
	1 000 EUR	Veränd. zum Vorjahr in %	EUR je Ein- wohner ¹⁾	Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen					
			1 000 EUR	Veränd. zum Vorjahr in %	1 000 EUR	Veränd. zum Vorjahr in %					
Früheres Bundesgebiet											
1963.....	951 071	X	17	438 313	X	512 758	X	205 117	+ 21,6	745 954	13
1964.....	993 322	+ 4,4	17	420 033	- 4,2	573 290	+ 11,8	227 749	+ 22,9	765 574	13
1965.....	1 076 936	+ 8,4	18	426 332	+ 1,5	650 603	+ 13,5	237 341	+ 22,0	839 595	14
1966.....	1 185 040	+ 10,0	20	463 215	+ 8,7	721 825	+ 10,9	257 087	+ 21,7	927 953	16
1967.....	1 304 015	+ 10,0	22	498 608	+ 7,6	805 408	+ 11,6	283 656	+ 21,8	1 020 359	17
1968.....	1 365 726	+ 4,7	23	505 907	+ 1,5	859 819	+ 6,8	298 403	+ 21,8	1 067 323	18
1969.....	1 462 001	+ 7,0	24	530 973	+ 5,0	931 028	+ 8,3	315 168	+ 21,6	1 146 833	19
1970.....	1 705 212	+ 16,6	28	603 641	+ 13,7	1 101 571	+ 18,3	362 126	+ 21,2	1 343 086	22
1971.....	2 053 895	+ 20,4	34	733 528	+ 21,5	1 320 367	+ 19,9	438 941	+ 21,4	1 614 954	26
1972.....	2 462 884	+ 19,9	40	902 121	+ 23,0	1 560 762	+ 18,2	553 426	+ 22,5	1 909 457	31
1973.....	2 891 792	+ 17,4	47	1 059 701	+ 17,5	1 832 092	+ 17,4	635 823	+ 22,0	2 255 969	36
1974.....	3 648 678	+ 26,2	59	1 355 052	+ 27,9	2 293 626	+ 25,2	770 700	+ 21,1	2 877 978	46
1975.....	4 297 439	+ 17,8	69	1 546 524	+ 14,1	2 750 916	+ 19,9	924 517	+ 21,5	3 372 923	55
1976.....	4 906 651	+ 14,2	80	1 764 260	+ 14,1	3 142 391	+ 14,2	1 098 343	+ 22,4	3 808 308	62
1977.....	5 344 253	+ 8,9	87	1 896 108	+ 7,5	3 448 145	+ 9,7	1 220 393	+ 22,8	4 123 860	67
1978.....	5 802 409	+ 8,6	95	1 950 982	+ 2,9	3 851 426	+ 11,7	1 356 254	+ 23,4	4 446 155	72
1979.....	6 201 358	+ 6,9	101	2 004 710	+ 2,8	4 196 649	+ 9,0	1 451 812	+ 23,4	4 749 546	77
1980.....	6 782 760	+ 9,4	110	2 218 317	+ 10,7	4 564 442	+ 8,8	1 591 986	+ 23,5	5 190 773	84
1981.....	7 558 247	+ 11,4	123	2 451 860	+ 10,5	5 106 388	+ 11,9	1 731 202	+ 22,9	5 827 046	95
1982.....	8 348 948	+ 10,5	136	2 822 676	+ 15,1	5 526 272	+ 8,2	1 934 240	+ 23,2	6 414 708	104
1983.....	8 983 119	+ 7,6	146	3 130 525	+ 10,9	5 852 594	+ 5,9	2 106 218	+ 23,4	6 876 901	112
1984.....	9 584 429	+ 6,7	157	3 450 721	+ 10,2	6 133 708	+ 4,8	2 198 384	+ 22,9	7 386 044	121
1985 a)...	10 658 181	+ 11,2	175	4 102 894	+ 18,9	6 555 287	+ 6,9	2 328 396	+ 21,8	8 329 785	136
1986.....	11 860 334	+ 11,4	194	4 803 811	+ 17,1	7 056 523	+ 7,8	2 593 694	+ 21,9	9 266 641	152
1987.....	12 884 062	+ 8,6	211	5 250 774	+ 9,3	7 633 288	+ 8,2	2 814 511	+ 21,8	10 069 551	165
1988.....	13 809 839	+ 7,2	225	5 604 913	+ 6,7	8 204 927	+ 7,5	2 999 367	+ 21,7	10 810 472	176
1989.....	14 712 176	+ 6,5	237	6 038 721	+ 7,7	8 673 455	+ 5,7	3 162 908	+ 21,5	11 549 268	186
1990.....	16 249 666	+ 10,5	257	6 634 690	+ 9,9	9 614 976	+ 10,9	3 345 565	+ 20,6	12 904 101	204
Deutschland											
1991.....	19 090 318	X	239	7 283 609	X	11 806 709	X	3 589 880	+ 18,8	15 500 437	194
1992.....	21 782 368	+ 14,1	270	8 039 887	+ 10,4	13 742 481	+ 16,4	3 868 389	+ 17,8	17 913 978	222
1993.....	25 011 940	+ 14,8	308	9 212 036	+ 14,6	15 799 904	+ 15,0	4 466 404	+ 17,9	20 545 536	253
1994 b)...	25 427 805	+ 1,7	312	8 666 374	- 5,9	16 761 430	+ 6,1	4 723 903	+ 18,6	20 703 902	254
1995.....	26 669 394	+ 4,9	327	9 604 861	+ 10,8	17 064 533	+ 1,8	4 881 874	+ 18,3	21 787 520	267
1996.....	25 457 615	- 4,5	311	9 925 659	+ 3,3	15 531 955	- 9,0	4 505 738	+ 17,7	20 951 877	256
1997.....	22 776 247	- 10,5	278	10 318 104	+ 4,0	12 458 143	- 19,8	3 000 759	+ 13,2	19 775 489	241
1998.....	23 030 117	+ 1,1	281	10 542 540	+ 2,2	12 487 577	+ 0,2	2 744 171	+ 11,9	20 285 946	247
1999.....	22 978 474	- 0,2	280	10 044 485	- 4,7	12 933 989	+ 3,6	2 573 108	+ 11,2	20 405 366	249
2000.....	23 318 968	+ 1,5	284	9 776 578	- 2,7	13 542 391	+ 4,7	2 455 715	+ 10,5	20 863 253	254
2001.....	23 941 607	+ 2,7	291	9 668 852	- 1,1	14 272 755	+ 5,4	2 728 703	+ 11,4	21 212 904	258
2002.....	24 652 415	+ 3,0	299	9 828 035	+ 1,6	14 824 380	+ 3,9	2 738 298	+ 11,1	21 914 117	266
2003 c)...	25 590 166	+ 3,8	310	9 816 876	- 0,1	15 773 290	+ 6,4	3 020 891	+ 11,8	22 569 275	274
2004 a)...	26 340 096	+ 2,9	319	9 980 699	+ 1,7	16 359 397	+ 3,7	3 376 155	+ 12,8	22 963 941	278

*) Angaben bis 1987 inkl. Tuberkulosehilfe.

1) Bevölkerungsstand: jeweiliger Jahresdurchschnitt.

a) Angaben inkl. einer nachträglichen Korrektur.

b) Einführung des Asylbewerberleistungsgesetzes im November 1993.

c) Einführung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

6 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres
Zeitreihe gemäß dem Sozialgesetzbuch XII nach Hilfearten, je Einwohner und der Veränderung zum Vorjahr

6.2 ab 2005

Jahr	Bruttoausgaben							Einnahmen	Nettoausgaben
	insgesamt	davon							
		Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel)		
1 000 EUR									
2005.....	19 948 536	1 163 145	2 864 354	1 095 088	11 288 144	3 151 612	386 192	2 369 153	17 579 383
2006.....	20 483 049	1 064 712	3 157 875	946 198	11 804 123	3 119 864	390 277	2 373 489	18 109 560
2007.....	21 127 997	1 087 953	3 558 262	948 991	11 913 798	3 216 624	402 369	2 290 189	18 837 809
2008.....	21 954 972	1 137 986	3 788 344	891 774	12 454 269	3 261 691	420 908	2 199 566	19 755 406
2009.....	23 029 456	1 159 504	4 038 427	790 356	13 287 204	3 334 086	419 881	2 099 309	20 930 147
2010.....	23 942 452	1 195 713	4 261 328	764 754	13 842 228	3 439 275	439 155	2 193 630	21 748 822
2011.....	24 995 621	1 233 911	4 583 351	763 477	14 401 518	3 576 780	436 584	2 272 128	22 723 494
2012.....	26 235 048	1 264 825	4 934 490	738 963	15 128 999	3 720 216	447 555	2 278 114	23 956 934
2013.....	27 441 653	1 371 696	5 447 249	753 059	15 575 297	3 824 313	470 039	2 444 518	24 997 135
EUR je Einwohner ¹⁾									
2005.....	242	14	35	13	137	38	5	29	213
2006.....	249	13	38	11	143	38	5	29	220
2007.....	257	13	43	12	145	39	5	28	229
2008.....	267	14	46	11	152	40	5	27	241
2009.....	281	14	49	10	162	41	5	26	256
2010.....	293	15	52	9	169	42	5	27	266
2011.....	306	15	56	9	176	44	5	28	278
2012.....	325	16	61	9	188	46	6	28	297
2013.....	340	17	68	9	193	47	6	30	310
Veränderung zum Vorjahr in %									
2005.....	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2006.....	+ 2,7	- 8,5	+ 10,2	- 13,6	+ 4,6	- 1,0	+ 1,1	+ 0,2	+ 3,0
2007.....	+ 3,1	+ 2,2	+ 12,7	+ 0,3	+ 0,9	+ 3,1	+ 3,1	- 3,5	+ 4,0
2008.....	+ 3,9	+ 4,6	+ 6,5	- 6,0	+ 4,5	+ 1,4	+ 4,6	- 4,0	+ 4,9
2009.....	+ 4,9	+ 1,9	+ 6,6	- 11,4	+ 6,7	+ 2,2	- 0,2	- 4,6	+ 5,9
2010.....	+ 4,0	+ 3,1	+ 5,5	- 3,2	+ 4,2	+ 3,2	+ 4,6	+ 4,5	+ 3,9
2011.....	+ 4,4	+ 3,2	+ 7,6	- 0,2	+ 4,0	+ 4,0	- 0,6	+ 3,6	+ 4,5
2012.....	+ 5,0	+ 2,5	+ 7,7	- 3,2	+ 5,1	+ 4,0	+ 2,5	+ 0,3	+ 5,4
2013.....	+ 4,6	+ 8,4	+ 10,4	+ 1,9	+ 2,9	+ 2,8	+ 5,0	+ 7,3	+ 4,3

1) Bevölkerungsstand ist der jeweilige Jahresdurchschnitt, bis 2011 auf Grundlage früherer Zählungen (Volkszählung 1987 im ehemaligen Bundesgebiet und Registerzählung 1990 in der ehemaligen DDR) ab 2012 auf der Grundlage Zensus 2011.

Zum 01.01.2005 wurde das seit 1962 bestehende Bundessozialhilfegesetz (BSHG) durch das Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) abgelöst. Mit diesem Wechsel traten eine Reihe von wichtigen Änderungen in Kraft:

- Im Zuge der 'Hartz IV' - Gesetzgebung wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe im engeren Sinne (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen) für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitssuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII erhält ab 2005 nur ein sehr geringer Prozentsatz des vorher berechtigten Personenkreises. Andererseits erhöhen sich die Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt IN Einrichtungen ab 2005 deutlich, da ab diesem Zeitpunkt bei Leistungsberechtigten, die beispielsweise Eingliederungshilfe für behinderte Menschen oder Hilfe zur Pflege in einer Einrichtung erhalten, nunmehr die Kosten für den reinen Lebensunterhalt auch als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt werden, soweit sie nicht von der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gedeckt sind. Zuvor wurden die Kosten für den Lebensunterhalt bei diesem Personenkreis der Eingliederungshilfe bzw. Hilfe zur Pflege zugerechnet.
- Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die bis 2004 in einem eigenständigen Gesetz geregelt war, wurde ab 2005 als 4. Kapitel SGB XII in die Sozialhilfe integriert.
- Der Überbegriff "Hilfe in besonderen Lebenslagen" wird ab 2005 nicht mehr verwendet; man spricht nun von "Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII". Die Zuordnung zu diesen Kapiteln wurde zudem zum Teil geändert - so gehören die Vorbeugende Hilfe und die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft nunmehr zu den "Hilfen zur Gesundheit" (5. Kapitel SGB XII), die Übernahme von Bestattungskosten wurde zuvor aus Mitteln der Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt und gehört nun zum 9. Kapitel SGB XII ("Hilfe in anderen Lebenslagen").

Anhang

Qualitätsbericht einschließlich Erhebungsbogen

Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2010



Erscheinungsfolge: alle zwei Jahre
Erschienen im März 2012

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 / 99 643 8953; Fax: +49 (0) 228 / 99 643 8994;
www.destatis.de/Kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012
Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik Seite 3

- *Grundgesamtheit*: Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.
- *Räumliche Abdeckung*: Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder, Bundesländer.
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt*: 1. Januar bis 31. Dezember.
- *Periodizität*: Jährlich.
- *Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen*: Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII).
- *Geheimhaltung*: Erhobene Einzelangaben werden grundsätzlich geheim gehalten.
- *Qualitätsmanagement*: Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

2 Inhalte und Nutzerbedarf Seite 4

- *Inhalte der Statistik*: Daten zu den Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach verschiedenen Erhebungsmerkmalen.
- *Nutzerbedarf*: Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII bereitgestellt werden.
- *Nutzerkonsultation*: Die Interessen der Nutzerinnen und Nutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung.

3 Methodik Seite 5

- *Konzept der Datengewinnung*: Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird als Sekundärstatistik mittels einer Vollerhebung erhoben.
- *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den Berichtsstellen in den Bundesländern Daten über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe an das jeweilige Statistische Landesamt gesendet.
- *Beantwortungsaufwand*: Zum Zwecke der Erhebung der Statistik findet keine Belastung von Auskunftgebenden statt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit Seite 5

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse der Statistik sind grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.
- *Stichprobenbedingte Fehler*: Aufgrund der Konzeption als Vollerhebung sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen.
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Verzerrungen durch nicht-stichprobenbedingte Fehler sind in der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe weitgehend ausgeschlossen.
- *Revisionen*: Im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe finden keine Revisionen der Ergebnisse statt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit Seite 6

- *Aktualität*: Die Bundesergebnisse der Erhebung werden ca. 7 Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.
- *Pünktlichkeit*: Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

6 Vergleichbarkeit Seite 6

- *Räumliche Vergleichbarkeit*: Die Erhebungsmethoden und -abläufe der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet einheitlich. Die Ergebnisse sind somit räumlich vergleichbar.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten ist aufgrund der Neugestaltung des Sozialhilferechts im Jahr 2005 leicht eingeschränkt.

7 Kohärenz Seite 7

- *Statistikübergreifende Kohärenz*: Es bestehen Überschneidungen zu weiteren Statistiken.
- *Statistikinterne Kohärenz*: Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe weist keine Inkonsistenzen auf.

8 Verbreitung und Kommunikation Seite 7

- *Verbreitungswege*: Die Ergebnisse der Statistik werden als Pressemitteilung und in verschiedenen Veröffentlichungen und Datenbanken publiziert.
- *Richtlinien der Verbreitung*: Die Richtlinien der Verbreitung sind für alle Nutzergruppen einheitlich.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise Seite 8

./.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Grundgesamtheit der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind sämtliche Ausgaben und Einnahmen, die im Laufe des Berichtsjahres im Rahmen der Leistungen der Sozialhilfe registriert wurden. Die Erhebungen werden als Vollerhebung durchgeführt. Die Meldungen über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfolgen durch die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Beobachtungseinheiten sind die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII.

Erhebungseinheiten sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder, Bundesländer.

Das Land Berlin wird im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe weder dem früheren Bundesgebiet noch den neuen Bundesländern zugerechnet.

Die Statistischen Landesämter veröffentlichen Statistiken über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe zudem bis auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist das abgelaufene Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich erhoben.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen. Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII.

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Die Auskunftsverpflichtung ergibt sich aus § 125 SGB XII in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen, auskunftspflichtig.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen (§ 126 Absatz 1 SGB XII) dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfängerinnen und Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Der Erhebungsbogen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe beinhaltet den Namen und die Anschrift der Auskunft gebenden Stelle sowie den Namen und die Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person. Bei diesen Angaben handelt es sich gemäß § 123 Abs. 1 SGB XII um Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Das Statistische Bundesamt erhält ausschließlich vollständig anonymisierte Datensätze.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

Für eine einheitliche und qualitativ hochwertige Anwendung und Aufrechterhaltung der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfolgt eine enge Abstimmung des Statistischen Bundesamtes mit den Statistischen Landesämtern und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) in jährlich stattfindenden

Referentenbesprechungen sowie in regelmäßig (mindestens einmal jährlich) stattfindenden Arbeitsgruppen-Sitzungen zur Qualitätssicherung.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe finden umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und eine durchgehende Qualitätskontrolle durch die Statistischen Ämter statt. Insofern sind die Ergebnisse, zumal die Statistik als Vollerhebung durchgeführt wird, grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils die Ausgaben und Einnahmen folgender Leistungen separat erfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII),
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII),
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII),
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Nicht in der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfasst werden

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander (eine Ausnahme bilden Erstattungen von Sozialhilfeträgern untereinander im Fall zunächst ungeklärter Zuständigkeit),
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden,
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe,
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen,
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt,
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung,
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden,
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende,
- Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Erhebungsmerkmale der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind gemäß § 122 Absatz 4 SGB XII:

- Art des Trägers,
- Ausgaben für Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen nach § 8 SGB XII,
- Einnahmen in und außerhalb von Einrichtungen nach Einnahmearten und Leistungen nach § 8 SGB XII.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Nicht relevant.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Nähere Angaben zu den in 2.1.1 genannten Leistungen enthalten die Fachserien 13,

- Reihe 2.1 (Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe)
- Reihe 2.2 (Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zum Lebensunterhalt/Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
- Reihe 2.3 (Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII).

2.2 Nutzerbedarf

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Die Statistik wird hauptsächlich von den parlamentarischen Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Landesministerien (auf Bundesebene insbesondere das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)) und den Kommunalverwaltungen genutzt. Daneben zählen auch die Medien, Verbände, Wissenschaft und die Öffentlichkeit zu den Nutzern der Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie die Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können dabei in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss für Sozialstatistik eingebracht werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ist eine Vollerhebung und eine Sekundärstatistik, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden. Des Weiteren handelt es sich um eine dezentrale Statistik: Das Statistische Bundesamt entwickelt das Erhebungs- und Aufbereitungskonzept und bereitet Organisation sowie Technik vor, die Statistischen Ämter der Länder führen die Erhebung durch. Die Statistischen Landesämter bereiten die erhobenen Daten zu statistischen Ergebnissen bis auf Landesebene auf. Aus den gesamten Länderergebnissen stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den zuständigen auskunftspflichtigen Berichtsstellen in den Bundesländern Daten über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe anhand eines speziell für die Statistik konzipierten Erhebungsbogens erfasst und anschließend an das jeweilige Statistische Landesamt gesendet.

Nach vollständiger Lieferung und Zusammenführung des Datenmaterials für das jeweilige Berichtsjahr werden diese anhand von umfassenden Plausibilitätsprüfungen durch das jeweilige Statistische Landesamt auf Richtigkeit und Vollständigkeit hin überprüft. Treten innerhalb der Plausibilitätsprüfung Unstimmigkeiten und/oder Fehler auf, erfolgt eine Rücksprache und Klärung mit den Auskunftspflichtigen. Aus den fehlerfreien Daten erstellen die Statistischen Landesämter Tabellen. Das Statistische Bundesamt erhält Summensätze und erstellt aus den gelieferten Daten (Summensätze) der Länder das Bundesergebnis.

Der [Erhebungsbogen](#) für die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe befindet sich im Anhang des Dokuments.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Nicht relevant.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Nicht relevant.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Statistik wird als Sekundärstatistik erhoben, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden. Somit findet zum Zwecke der Erhebung der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe keine zusätzliche Belastung von Auskunftgebenden statt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich als Vollerhebung durchgeführt. Folglich sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen. Nicht-stichprobenbedingte Fehler sind zwar nicht völlig auszuschließen, werden aber durch die in 3.2 beschriebenen umfassenden Plausibilitätsprüfungen sowie die enge Abstimmung innerhalb der Qualitätssicherung (siehe auch 1.8.1) minimiert. Die Ergebnisse der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind demzufolge grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich bei der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht auftreten.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage: Gemäß § 125 SGB XII sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände

auskunftspflichtig. Fehler durch Mängel in der Erfassungs- oder Auswahlgrundlage sind somit weitgehend ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Durch die Auskunftspflicht der örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe und der kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände werden Ausfälle ganzer Einheiten weitgehend ausgeschlossen. Da die Auskunftspflicht auch hinsichtlich der einzelnen Merkmale gesetzlich festgeschrieben ist (§ 122 Absatz 4 SGB XII), sind Verzerrungen durch Antwortausfälle auch bei einzelnen Merkmalen weitgehend ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler: Mess- und Aufbereitungsfehler werden durch umfassende Plausibilitätsprüfungen und enge Abstimmung der zuständigen Ämter und Behörden weitgehend ausgeschlossen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten in der Regel als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Erhebung der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe findet nach Ende des Berichtsjahres durch die zuständigen Stellen statt. Spätestens zum 31. März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres sind die Daten an die jeweiligen Statistischen Landesämter weiter zu leiten. Die Bundesergebnisse der Erhebung werden in der Regel 7 Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Auf Länderebene erfolgt die Datenveröffentlichung üblicherweise früher. Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmethoden und -abläufe (insbesondere die zugrunde liegenden Konzepte und Definitionen) der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet einheitlich. Die Ergebnisse sind somit räumlich vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Im Erhebungskonzept haben sich bis 2004 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Für diesen Zeitraum ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1.1.2005 änderte sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten.

Die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe im engeren Sinne (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen) für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige wurden im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII erhält ab 2005 nur ein sehr geringer Prozentsatz des vorher berechtigten Personenkreises.

Andererseits erhöhten sich die Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen ab 2005 deutlich, da ab diesem Zeitpunkt bei Leistungsberechtigten, die beispielsweise Eingliederungshilfe für behinderte Menschen oder Hilfe zur Pflege in einer Einrichtung erhalten, nunmehr die Kosten für den reinen Lebensunterhalt auch als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt werden, soweit sie nicht von der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gedeckt sind. Zuvor wurden die Kosten für den Lebensunterhalt bei diesem Personenkreis der Eingliederungshilfe bzw. Hilfe zur Pflege zugerechnet.

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die bis 2004 in einem eigenständigen Gesetz geregelt war, wurde ab 2005 als 4. Kapitel SGB XII in die Sozialhilfe integriert.

Der Überbegriff "Hilfe in besonderen Lebenslagen" wird ab 2005 nicht mehr verwendet; man spricht nun von "Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII". Die Zuordnung zu diesen Kapiteln wurde zudem zum Teil geändert - so gehören die Vorbeugende Hilfe und die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft nunmehr zu den "Hilfen zur Gesundheit" (5. Kapitel SGB XII), die Übernahme von Bestattungskosten wurde zuvor aus Mitteln der Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt und gehört nun zum 9. Kapitel SGB XII ("Hilfe in anderen Lebenslagen").

Ab dem Berichtsjahr 2005 sieht die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe eine wesentlich differenziertere Untergliederung der Ausgaben-Positionen vor als in den Jahren zuvor. Diese Umstellung konnte nicht in allen Berichtsstellen rechtzeitig umgesetzt werden, so dass eine korrekte Zuordnung der Ausgaben für die tief gegliederten Unterhilfearten nicht in jedem Fall gewährleistet werden konnte. Auf der Ebene der Haupthilfearten (z.B. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege) sind diese Unschärfen jedoch nicht mehr relevant.

Für die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ist ab 2005 eine Vergleichbarkeit mit den Statistiken bis einschließlich 2004 mit leichten Einschränkungen gegeben.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Seit dem 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) berechnete Personen bei Bedürftigkeit anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Ausgaben für Leistungen nach dem AsylbLG werden seitdem in einer separaten Aufwandsstatistik erfasst und veröffentlicht.

Die Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) wurden in den Berichtsjahren 2003 und 2004 im Rahmen einer eigenständigen Statistik erfasst. Durch Einordnung des bis dahin eigenständigen Grundsicherungsgesetzes (GSiG) in das SGB XII werden die Ausgaben für diese Hilfeart ab 2005 im Rahmen der Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII erfasst und veröffentlicht.

Insgesamt erfolgt die Erfassung der einzelnen (Unter-)Hilfearten im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe analog zur Erfassung in den Empfängerstatistiken (Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII, Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII).

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe weist keine Inkonsistenzen auf und ist somit intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Empfängerinnen und Empfänger von

- laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen sowie von
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

werden im Rahmen der amtlichen Sozialberichterstattung zu den Empfängerinnen und Empfängern sozialer Mindestsicherungsleistungen gezählt. Diese Transferleistungen sind finanzielle Hilfen des Staates, die zur Sicherung des grundlegenden Lebensunterhalts an leistungsberechtigte Personen gezahlt werden.

Im Rahmen der sozialen Mindestsicherungsleistungen werden auch die Bruttoausgaben erfasst.

Somit dient die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe als Input für die Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik.

Neben der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zählen folgende Leistungen zu den sozialen Mindestsicherungsleistungen:

- Arbeitslosengeld II / Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“),
- Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und
- Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG).

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilung:

Jährlich im Oktober wird üblicherweise eine Pressemitteilung über die Ergebnisse der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe des jeweiligen Vorjahres unter <http://www.destatis.de> veröffentlicht.

Veröffentlichungen:

Die Ergebnisse der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe werden sowohl online in elektronischer als auch teilweise in gedruckter Form (kostenpflichtig) angeboten.

- Internetangebot unter <http://www.destatis.de> > Zahlen und Fakten > Gesellschaft und Staat > Soziales > Sozialleistungen > Sozialhilfe
- Fachserie 13, Reihe 2.1 „Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe“ unter <http://www.destatis.de> > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen > Soziales > Sozialhilfe in Deutschland

- Veröffentlichung „Wirtschaft und Statistik“ unter <http://www.destatis.de> › Publikationen › Wirtschaft und Statistik (auch in gedruckter Form erhältlich). Ergebnisse der Sozialhilfe-Statistiken werden in der Regel Anfang des Jahres publiziert.
- Statistisches Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes unter <http://www.destatis.de> › Publikationen › Statistisches Jahrbuch (auch in gedruckter Form erhältlich).
- Faltblatt „Sozialhilfe in Deutschland“ unter <http://www.destatis.de> › Publikationen › Thematische Veröffentlichungen › Soziales › Sozialhilfe in Deutschland

Online-Datenbanken:

- Daten in GENESIS-online unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>
- Daten im Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter <http://www.gbe-bund.de>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

./.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Der Veröffentlichungszeitpunkt der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ist nicht im Veröffentlichungskalender festgehalten. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfolgt in der Regel jährlich üblicherweise im Oktober für das vorangegangene Kalenderjahr (Berichtsjahr) und ist allen (unter 2.2 genannten) Nutzergruppen ab der Erstveröffentlichung durch die Pressemitteilung zugänglich.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.

Statistik über die Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII im Berichtsjahr 2010

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)
Name:

SH1

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon:
Herr Xxxxx XXXX XX-XXXX
Frau Xxxxxx XXXX XX-XXXX
Telefax: XXXX XX-XXXX
E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Allgemeine Angaben

1 Bogenart

Auskunft gebende Stelle

2-7
Kreis Gemeinde

Art des Trägers

örtlich 8 1

überörtlich 8 2

Ausgaben

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
Volle Euro					
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	3111	410			
Laufende Leistungen	31111	4101	9-28	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	31112	4103	29-48	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	31113	4104	49-68	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			69-88	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	3116	415			
Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§42 SGB XII)			89-108	<input type="text"/>	<input type="text"/>
darunter					
Einmalige Leistungen			109-128	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Statistik über die Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII im Berichtsjahr 2010

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)
Name:

SH1

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon:
Herr Xxxxx XXXX XX-XXXX
Frau Xxxxxx XXXX XX-XXXX
Telefax: XXXX XX-XXXX
E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Allgemeine Angaben

1 Bogenart

Auskunft gebende Stelle

2-7
Kreis Gemeinde

Art des Trägers

örtlich 8 1

überörtlich 8 2

Ausgaben

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	3111	410	9-28	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Laufende Leistungen	31111	4101	29-48	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	31112	4103	49-68	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	31113	4104	69-88	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	3116	415			
Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§42 SGB XII)			89-108	<input type="text"/>	<input type="text"/>
darunter					
Einmalige Leistungen			109-128	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)					
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Hilfen	3114	413	146-165		
Vorbeugende Gesundheitshilfe (§47 SGB XII)	311401		166-185		
Hilfe bei Krankheit (§48 SGB XII)	311402		186-205		
Hilfe zur Familienplanung (§49 SGB XII)	311403		206-225		
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§50 SGB XII)	311404		226-245		
Hilfe bei Sterilisation (§51 SGB XII)	311405		246-265		
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. §264 Abs. 7 SGB V			266-275		
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	3113	412	276-295		
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §26 SGB IX)	31131	4121	296-315		
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §33 SGB IX)	31133	4124	316-335		
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §41 SGB IX)	311341	4125	336-345		
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §55 Abs. 2 SGB IX)	31136	4128	346-365		
davon					
Hilfsmittel – ohne Hilfsmittel nach §§26, 31 und 33 SGB IX – (§55 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX)	311361		366-375		
Heilpädagogische Leistungen für Kinder (§55 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX)	311362		376-395		
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (§55 Abs. 2 Nr. 3 SGB IX)	311363		396-415		
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt (§55 Abs. 2 Nr. 4 SGB IX)	311364		416-435		
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung (§55 Abs. 2 Nr. 5 SGB IX)	311365		436-455		
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten (§55 Abs. 2 Nr. 6 SGB IX)	311366		456-475		
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben (§55 Abs. 2 Nr. 7 SGB IX)	311367		476-495		
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§55 Abs. 2 SGB IX)			496-515		

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
noch: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB XII)	311321	4123	516-535		
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB XII)	311322		536-555		
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB XII)	311323		556-575		
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB XII)	311342		576-585		
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 SGB XII)	31135	4127	586-605		
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe (§ 54 Abs. 1 Satz 1, § 54 Abs. 2 SGB XII) ..	31137	4129	606-625		
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	3112	411	626-645		
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von					
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 1 SGB XII)	31121	4111	646-655		
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 2 SGB XII)	31122	4112	656-665		
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 3 SGB XII)	31123	4113	666-675		
Anderen Leistungen	31124	4114	676-685		
davon					
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson (§ 65 Abs. 1 Satz 1, Halbsatz 1 SGB XII)	311241		686-695		
Angemessene Beihilfen (§ 65 Abs. 1 Satz 1, Halbsatz 2 SGB XII)	311242		696-705		
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 65 Abs. 1 und Abs. 2 SGB XII)	311243		706-715		
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft u. Ä. (§ 65 Abs. 1 Satz 2 SGB XII)	311244		716-725		
Hilfsmittel (§ 61 Abs. 2 Satz 1 SGB XII)	311245		726-735		

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
noch: Hilfe zur Pflege					
Ausgaben für teilstationäre Pflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V. m. § 28 Abs. 1 Nr. 6 SGB XI)	31125	4115	736-745		
Ausgaben für Kurzzeitpflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V. m. § 28 Abs. 1 Nr. 7 SGB XI)	31127	4117	746-755		
Ausgaben für stationäre Pflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V. m. § 28 Abs. 1 Nr. 8 SGB XI)	31126	4116	756-765		
darunter					
sogenannte Pflegestufe 0			766-775		
Pflegestufe 1			776-785		
Pflegestufe 2			786-795		
Pflegestufe 3			796-805		
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen					
(8. und 9. Kapitel SGB XII)	3115	414	806-825		
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII)	31151	4141	826-845		
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII)	31153	4145	846-865		
Altenhilfe (§ 71 SGB XII)	31154	4147	866-885		
Blindenhilfe (§ 72 SGB XII)	31152	4144	886-905		
Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII)	31156	4149	906-925		
Bestattungskosten (§ 74 SGB XII)	31155	4148	926-935		

Statistik über die Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII im Berichtsjahr 2010

Allgemeine Angaben

Auskunft gebende Stelle 1 2 Bogenart
 2-7
 Kreis Gemeinde































Art des Trägers

örtlich 8 1
 überörtlich 8 2

Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
				Übergeleitete Ansprüche und übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	Sonstige Ersatzleistungen			
				Einnahmen außerhalb von Einrichtungen					
				Konto 6211	Konto 6212	Konto 6213		Konto 6214	Konto 6215
				UGr 241	UGr 243	UGr 245		UGr 247	UGr 249
Volle Euro									
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	3111	410	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
			9-18	19-28	29-38	39-48	49-58		
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	3116	415	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
			59-68	69-78	79-88	89-98	99-108		
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII) inkl. Rückerstattungen von Krankenkassen	3114	413	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
			109-118	119-128	129-138	139-148	149-158		
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	3113	412	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
			159-168	169-178	179-188	189-198	199-208		
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	3112	411	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
			209-218	219-228	229-238	239-248	249-258		
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	3115	414	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
			259-268	269-278	279-288	289-298	299-308		

Einnahmen in Einrichtungen

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
				Übergeleitete Ansprüche und übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	Sonstige Ersatzleistungen			
				Einnahmen in Einrichtungen					
				Konto 6221	Konto 6222	Konto 6223		Konto 6224	Konto 6225
				UGr 251	UGr 253	UGr 255		UGr 257	UGr 259
Volle Euro									
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	3111	410							
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	3116	415							
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII) inkl. Rückerstattungen von Krankenkassen	3114	413							
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	3113	412							
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	3112	411							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	3115	414							

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)					
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Hilfen	3114	413	146-165		
Vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 47 SGB XII)	311401		166-185		
Hilfe bei Krankheit (§ 48 SGB XII)	311402		186-205		
Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII)	311403		206-225		
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§ 50 SGB XII)	311404		226-245		
Hilfe bei Sterilisation (§ 51 SGB XII)	311405		246-265		
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V			266-275		
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	3113	412	276-295		
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (§ 54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 26 SGB IX)	31131	4121	296-315		
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (§ 54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 33 SGB IX)	31133	4124	316-335		
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§ 54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 41 SGB IX)	311341	4125	336-345		
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§ 54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 55 Abs. 2 SGB IX)	31136	4128	346-365		
davon					
Hilfsmittel – ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX – (§ 55 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX)	311361		366-375		
Heilpädagogische Leistungen für Kinder (§ 55 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX)	311362		376-395		
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (§ 55 Abs. 2 Nr. 3 SGB IX)	311363		396-415		
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt (§ 55 Abs. 2 Nr. 4 SGB IX)	311364		416-435		
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung (§ 55 Abs. 2 Nr. 5 SGB IX)	311365		436-455		
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten (§ 55 Abs. 2 Nr. 6 SGB IX)	311366		456-475		
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben (§ 55 Abs. 2 Nr. 7 SGB IX)	311367		476-495		
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§ 55 Abs. 2 SGB IX)			496-515		

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
noch: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB XII)	311321	4123	516-535		
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB XII)	311322		536-555		
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB XII)	311323		556-575		
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB XII)	311342		576-585		
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 SGB XII)	31135	4127	586-605		
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe (§ 54 Abs. 1 Satz 1, § 54 Abs. 2 SGB XII) ..	31137	4129	606-625		
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	3112	411	626-645		
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von					
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 1 SGB XII)	31121	4111	646-655		
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 2 SGB XII)	31122	4112	656-665		
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 3 SGB XII)	31123	4113	666-675		
Anderen Leistungen	31124	4114	676-685		
davon					
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson (§ 65 Abs. 1 Satz 1, Halbsatz 1 SGB XII)	311241		686-695		
Angemessene Beihilfen (§ 65 Abs. 1 Satz 1, Halbsatz 2 SGB XII)	311242		696-705		
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 65 Abs. 1 und Abs. 2 SGB XII)	311243		706-715		
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft u. Ä. (§ 65 Abs. 1 Satz 2 SGB XII)	311244		716-725		
Hilfsmittel (§ 61 Abs. 2 Satz 1 SGB XII)	311245		726-735		

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
noch: Hilfe zur Pflege					
Ausgaben für teilstationäre Pflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V. m. § 28 Abs. 1 Nr. 6 SGB XI)	31125	4115	736-745		
Ausgaben für Kurzzeitpflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V. m. § 28 Abs. 1 Nr. 7 SGB XI)	31127	4117	746-755		
Ausgaben für stationäre Pflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V. m. § 28 Abs. 1 Nr. 8 SGB XI)	31126	4116	756-765		
darunter					
sogenannte Pflegestufe 0			766-775		
Pflegestufe 1			776-785		
Pflegestufe 2			786-795		
Pflegestufe 3			796-805		
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen					
(8. und 9. Kapitel SGB XII)	3115	414	806-825		
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII)	31151	4141	826-845		
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII)	31153	4145	846-865		
Altenhilfe (§ 71 SGB XII)	31154	4147	866-885		
Blindenhilfe (§ 72 SGB XII)	31152	4144	886-905		
Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII)	31156	4149	906-925		
Bestattungskosten (§ 74 SGB XII)	31155	4148	926-935		

Statistik über die Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII im Berichtsjahr 2010

Allgemeine Angaben

Auskunft gebende Stelle 1 Bogenart
 2-7 Kreis Gemeinde


























Art des Trägers

örtlich 8 1
 überörtlich 8 2

Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
				Übergeleitete Ansprüche und übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	Sonstige Ersatzleistungen			
				Einnahmen außerhalb von Einrichtungen					
				Konto 6211	Konto 6212	Konto 6213		Konto 6214	Konto 6215
				UGr 241	UGr 243	UGr 245		UGr 247	UGr 249
Volle Euro									
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	3111	410	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
			9-18	19-28	29-38	39-48	49-58		
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	3116	415	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
			59-68	69-78	79-88	89-98	99-108		
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII) inkl. Rückerstattungen von Krankenkassen	3114	413	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
			109-118	119-128	129-138	139-148	149-158		
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	3113	412	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
			159-168	169-178	179-188	189-198	199-208		
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	3112	411	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
			209-218	219-228	229-238	239-248	249-258		
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	3115	414	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
			259-268	269-278	279-288	289-298	299-308		

Einnahmen in Einrichtungen

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter		Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	
				Übergeleitete Ansprüche und übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern		Sonstige Ersatzleistungen
			Einnahmen in Einrichtungen				
			Konto 6221	Konto 6222	Konto 6223	Konto 6224	Konto 6225
			UGr 251	UGr 253	UGr 255	UGr 257	UGr 259
Volle Euro							
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	3111	410					
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	3116	415					
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII) inkl. Rückerstattungen von Krankenkassen	3114	413					
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	3113	412					
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	3112	411					
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	3115	414	